



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

 **HOLZBAUPLUS**
Bundeswettbewerb – Bauen mit
nachwachsenden Rohstoffen



HolzbauPlus

Bundeswettbewerb – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen

Grußwort

Allen Gewinnern des Bundeswettbewerbes „HolzbauPlus – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ meine herzlichsten Glückwünsche!

Ich freue mich, dass der erstmalig durchgeführte Wettbewerb auf solch großen Zuspruch und immenses Interesse gestoßen ist.

Mit über 150 eingereichten Projekten ist der Wettbewerb ein toller Erfolg und beweist die Aktualität und Bedeutung des Themas für die Fachöffentlichkeit, aber auch für die Verbraucherinnen und Verbraucher eindrücklich. Die hohe Qualität und Vielfalt der eingereichten Projekte verdeutlicht uns das außerordentliche Wertschöpfungs- und Innovationspotenzial, das in den damit verbundenen Technologien enthalten ist. Gesamtheitliche Ansätze, die über den rein konstruktiven Einsatz von Holz hinausgehen, führen dabei zu besonders effektiven und nachhaltigen Lösungen.

Die Bundesregierung unterstützt mit dem Wettbewerb „HolzbauPlus“ die Nutzung nachwachsender Rohstoffe als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, zur Energie- und Ressourceneffizienz und zum nachhaltigen Bauen.

Ich danke allen Teilnehmern des Wettbewerbes für ihre Einreichungen. Und ich danke allen privaten, öffentlichen oder gewerblichen Bauherren für ihre Innovationsbereitschaft. Der Wettbewerbsjury danke ich für ihre Mitwirkung und Kompetenz in der Auswahl zukunftsweisender Gebäudekonzepte und Technologien. Sie alle tragen bei zur Weiterentwicklung einer nachhaltigen Baukultur.



Ilse Aigner,
Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz





Inhalt

Grußwort	3
Zusammenfassung des Wettbewerbes aus Sicht der Jury	6
Dokumentation der Preisträger	8
Kategorie „Öffentliches Bauen“	8
Kategorie „Gewerbliches Bauen“	10
Kategorie „Wohnungsbau Neubau“	12
Kategorie „Wohnungsbau Sanierung“	14
Anerkennungen	16
Gemeinde Frickingen – Neubau Bauhof	16
Da-Di-Werk – Neubau einer Sprachheilschule	18
design.s, Richard Stanzel – Schreinerei-Werkhalle	20
Hans Peter Kleemann – Umbau und Erweiterung eines Berggasthofes	22
Brigitte und Bernd Schele – Wiederaufbau eines „Leibgedings“ (Einfamilienhaus)	24
Wettbewerbsteilnehmer	26

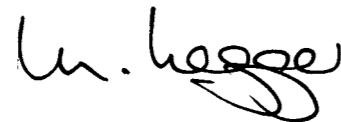
Zusammenfassung des Wettbewerbes aus Sicht der Jury

Nachdem der Bundeswettbewerb „HolzbauPlus – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ Anfang 2012 ausgerufen wurde, war noch unklar, welche Resonanz das profilierte Wettbewerbsthema in der Fach- und Bauherrenöffentlichkeit hervorrufen würde. In Prämierungswettbewerben sind in anderen Fällen Baukultur, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit derzeit die Leitthemen, zu denen die Teilnehmer in den Wettbewerb treten. Umso erfreulicher ist die übergroße Resonanz von 151 Wettbewerbseinreichungen, die in Qualität und Vielfalt die Jury überraschten. Sie macht deutlich, mit welcher Kompetenz in Deutschland zu diesem Thema gearbeitet wird und mit welchem hohem Potenzial das Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen in die Zukunft weist.

Hinzu kommt bei Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen die enorme Ressourceneffizienz in ihrer Herstellung und Verarbeitung, ihrer Wirkung als CO₂-Senke im Bauteil und ihrer oft perfekten Bilanz im Lebenszyklus, die sie konkurrenzlos zu vielen anderen Baustoffgruppen machen. Zu den vielen ansehnlichen Lösungen und zur Eleganz vieler Wettbewerbsbeiträge trägt die Natürlichkeit der Materialien, oft in ungewöhnlicher Interpretation, ganz wesentlich bei. Wer möchte nicht in einen der dargestellten Kindergarten oder Schule gehen, in attraktiver Stadtlage wohnen, zur Arbeit gehen oder seinen Urlaub mit allen Sinnen genießen. Doch in unserer Alltagskultur sind diese noch Ausnahmen.

In Zukunft wird der überwiegende Teil unserer Bautätigkeit durch die Bestandssanierung geprägt sein. Doch auch hier zeigen die Wettbewerbsbeiträge exzellente und nachhaltige Sanierungskonzepte auf Basis nachwachsender Rohstoffe, deren systemische Vorteile auch eine hohe Wirtschaftlichkeit und Nutzerakzeptanz erwarten lassen.

Der Wettbewerb „HolzbauPlus“ wird dazu beitragen können, die Vorbildfunktion der Projekte in die Fach-, Entscheider- und Bauherrenöffentlichkeit zu tragen und damit die Akzeptanz stärken. Ich danke im Namen der Jury allen Teilnehmern für eine durch ihre Projekte sehr interessante Jurytätigkeit und würde mich freuen, wenn der Bundeswettbewerb „HolzbauPlus“ im Jahr 2014 seine Fortsetzung fände.



Prof. Manfred Hegger,
Vorsitzender der Jury



Vorsitz

Prof. Manfred Hegger
(Technische Universität Darmstadt)

Weitere Jurymitglieder

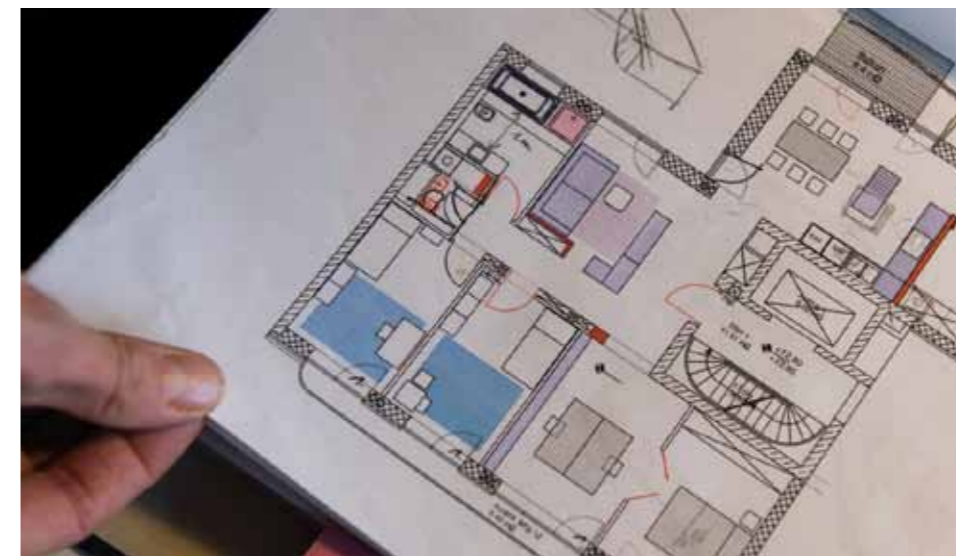
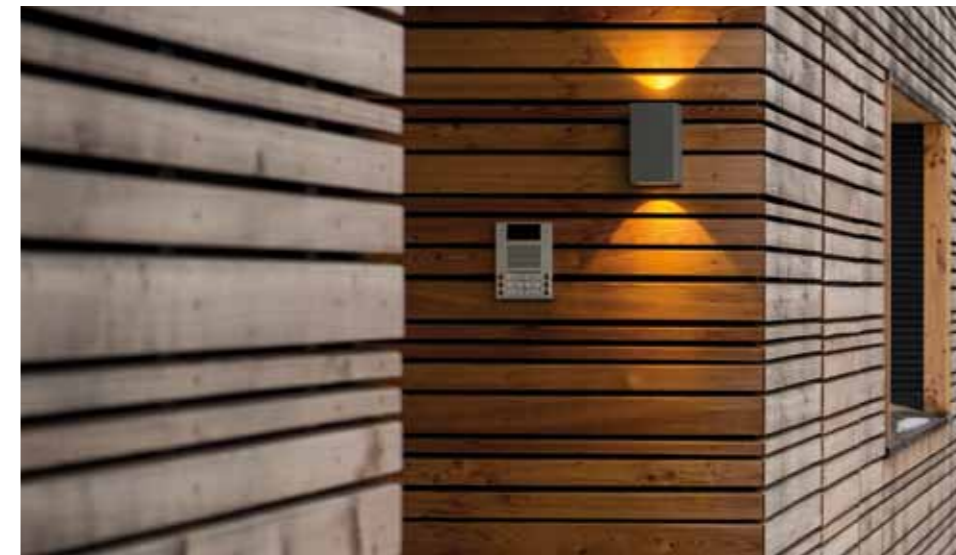
MinDir Günther Hoffmann
(Bundesministerium für Verkehr,
Bauen und Stadtentwicklung/
BMVBS)

Norbert Leben
(Deutscher Forstwirtschaftsrat/
DFWR, Berlin)

Florian Lichtblau
(freier Architekt, München)

Gunter Mieth
(Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz/BMELV)

Prof. Mara Pinardi
(Beuth Hochschule für
Technik, Berlin)



Kategorie „Öffentliches Bauen“

Preisträger Gemeinde Uttenreuth

Bauherr

Gemeinde Uttenreuth

Projekt

Kinderhaus Uttenreuth
Bresslauer Straße 44
91080 Uttenreuth

Architekt

KJS+ Architekten BDA,
Erlangen

Holzbaunternehmen

O.LUX GmbH & Co.,
Georgensmünd



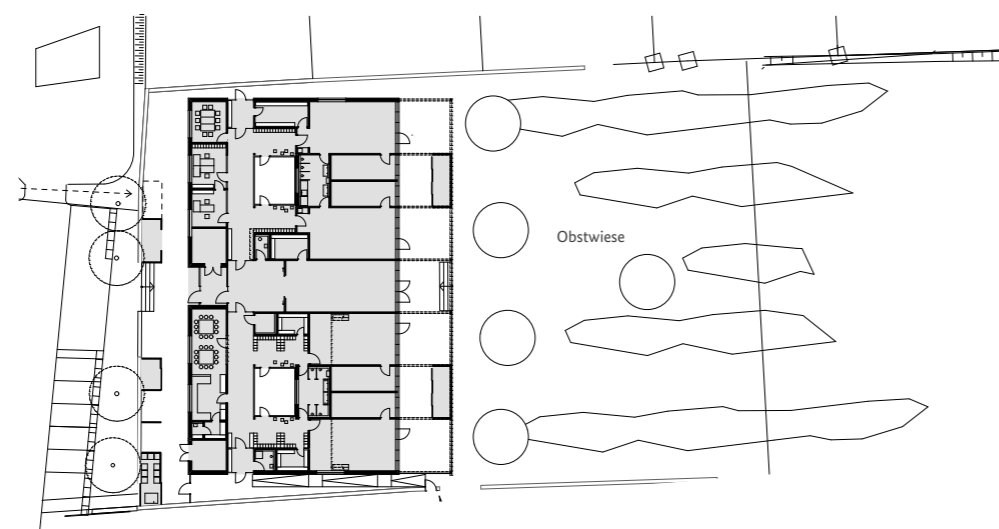
oben: Innenflur mit Lichthof / unten: Eingang



Holzterrasse auf der Ostseite



Ansicht von Osten / Fotos: Gerhard Hagen



Grundriss

Würdigung der Jury

Der Kindergarten der Gemeinde Uttenreuth zeichnet sich durch ein sehr schlüssiges Gesamtkonzept in zeitgemäßer, kindgerechter Architektur aus. Das Gebäude fügt sich selbstbewusst, dabei maßstäblich in den umgebenden Orts- und Landschaftskontext ein. Eine nachhaltige Bauweise wurde hier insbesondere durch den hohen Einsatz nachwachsender Rohstoffe in Konstruktion und Ausbau erreicht. Dabei entsprechen die eingesetzten konstruktiven Mittel aus Holzrahmenbau, Brettstapeldecken, Zellulosedämmstoffen und Lärchenholzfassade einem kostenbewussten Baustandard. Dieser wurde mit einer hochwärmedämmten Hüllkonstruktion und mit hohen optischen, akustischen und haptischen Qualitäten realisiert. Das ressourcenschonende Baustoffkonzept wird ergänzt durch ein Energiekonzept, das die Nutzung erneuerbarer Energien auch gestaltgebend in den Vordergrund stellt. In Zeiten des massiven Ausbaus von Betreuungskapazitäten für Kinder wurde hier im öffentlichen Raum ein zukunftsweisendes Gebäudekonzept beispielgebend umgesetzt.



Lageplan

Kategorie „Gewerbliches Bauen“

Preisträger Scheiffele-Schmiederer KG

Bauherr

Scheiffele-Schmiederer KG

Projekt

Logistikzentrum
Verwaltungsgebäude
Im Schorrenfeld 27–31
76661 Philippsburg

Architekt

gumpp.heigl.schmitt
architekten, München

Holzbaunternehmen

Holzbau Tretter,
Neustadt Mußbach



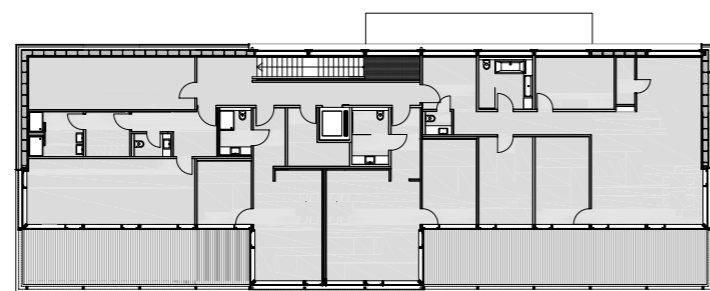
oben: Innenraum / unten: Seitenansicht



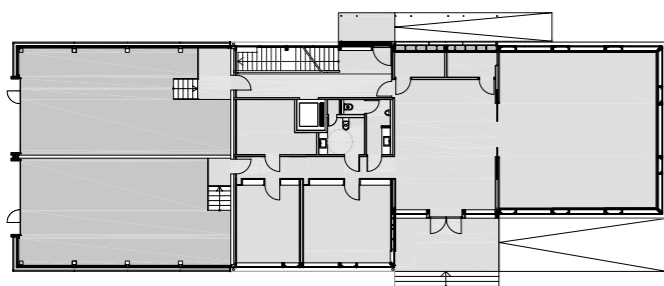
Besucherempfang



Verwaltungsgebäude und Lagerhalle im Hintergrund / Fotos: Brigida Gonzalez



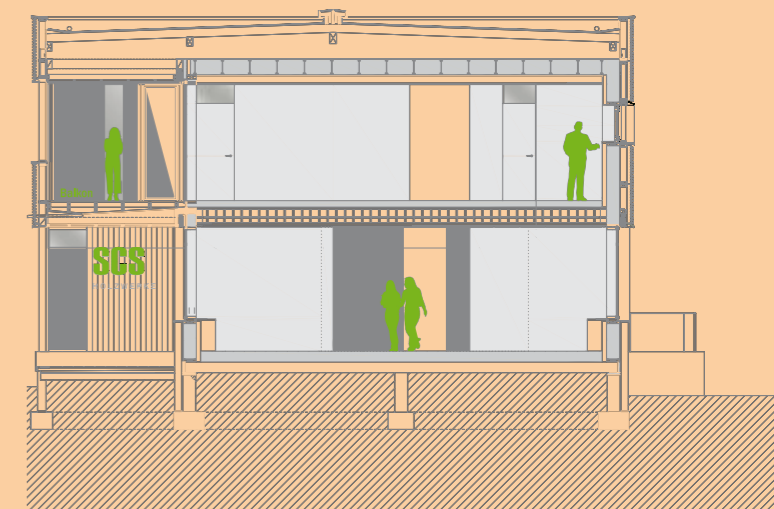
Obergeschoss



Erdgeschoss

Würdigung der Jury

Das Verwaltungsgebäude des Logistikzentrums der Scheiffele-Schmiederer KG in Philippsburg wurde unter Einsatz moderner Holzbau- und Holzwerkstoffe gefertigt und zeugt von der Leistungsvielfalt und dem Gestaltungspotenzial des Holzbaues. Auch im Innenausbau wurde umfangreich auf den Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit hohen gestalterischen und technischen Qualitätsmerkmalen gesetzt. Flachsdämmstoffe ergänzen hier das sonst eher holzbaustoffliche Konzept. Die Ausbildung der Gebäudehülle erfolgte nahe dem Passivhausniveau. Das Energiekonzept basiert auf der Nutzung erneuerbarer Energien. Besonders gewürdigt wird das nachhaltige Gesamtkonzept und der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen im Kontext eines Logistikzentrums, wenngleich sich dieses auch auf die Logistikaktivitäten im Bereich nachwachsender Rohstoffe konzentriert.



Schnitt

Kategorie „Wohnungsbau Neubau“

Preisträger Baugemeinschaft 3XGRÜN

Bauherr

Baugemeinschaft 3XGRÜN

Projekt

Urbaner Holzbau –
Baugemeinschaft 3XGRÜN
Görschstraße 48
13187 Berlin-Pankow

Architekten

IfuH – Institut für
urbanen Holzbau,
Berlin/Darmstadt

atelier pk

architekten, Berlin

roedig . schop

architekten, Berlin

rozynski sturm

architekten, Berlin

Holzbauunternehmen

A-Z Holzbau, Berlin



oben: Küche + Balkon Gartenseite / unten: Straßenfassade



Maisonettewohnung 3.-4. OG



Gartenfassade / Fotos: Stefan Josef Müller



Erdgeschoss / Schnitt

Würdigung der Jury

Mitten in Berlin steht das Wohnungsbauprojekt der Baugemeinschaft 3XGRÜN und zeigt die hohe Leistungsfähigkeit des modernen Holzbaues auch im Kontext deutscher Großstädte. Der Zusammenschluss von Bauherren zu einer Baugemeinschaft ermöglichte es hier, durch kompetente Planungsbegleitung im Kontext eines großen Gebäudes individuelle Grundrisse und Wohnungsgestaltungen vorzunehmen. Die vorwiegend zweigeschossigen Wohnungen weisen einfamilienhausähnliche Grundrisse auf, die zwischen Gemeinschaftsgarten und urbanem Raum ein hohes Maß an Lebensqualität anbieten. Der 5-geschossige Holzbau stellt dabei eine intelligente Mischkonstruktion aus Holzskelett-, Holzrahmen- und Brettsperrholzbauweise dar und erfüllt auf

diese Weise alle statischen, thermischen und akustischen Anforderungen. Nur die Brandwände und Treppenhauskerne mussten aufgrund der hohen Gebäudehöhe in Stahlbeton ausgeführt werden. In den Innenräumen bleiben die Brettsperrholzdecken sichtbar, Fußböden und Terrassen wurden mit Holzparkett oder Holzdielen ausgeführt, die Wärmeversorgung basiert auf der Nutzung erneuerbarer Energien in Form einer zentralen Pellet-Heizanlage. Das Projekt weist einen Weg, nachhaltige Baustoffe und attraktives, urbanes Wohnen miteinander zu verbinden. Der moderne Holzbau bietet auch für Nachverdichtungskonzepte gerade in der Stadt interessante Baukonzepte mit kurzen Bauzeiten, flexiblen Bausystemen und mit nachwachsenden Rohstoffen.

Kategorie „Wohnungsbau Sanierung“

Preisträger WBG – Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Bauherr

WBG – Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Projekt

Modernisierung einer Wohnanlage mit 60 WE
Grünenstraße 30–36
86163 Augsburg

Architekt

lattkearchitekten,
Augsburg

Holzbaunternehmen

Gumpp + Maier,
Binswangen



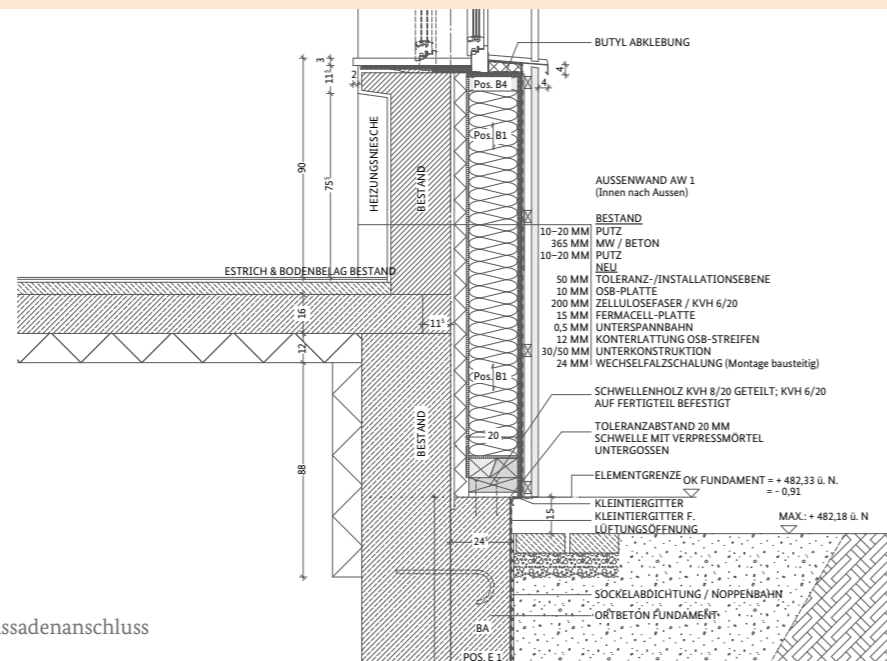
oben: Vor der Sanierung / unten: Balkone und Loggien
Fotos: Eckhart Matthäus / Dörthe Hagenguth



Montage der vorgefertigten Fassadenelemente /
Foto: Eckhart Matthäus



Fassade nach der Sanierung / Foto: Dörthe Hagenguth



Würdigung der Jury

Die Sanierung eines mehrgeschossigen Wohngebäudes der 1960er Jahre wurde von der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg in diesem Projekt auf vorbildliche und innovative Weise gelöst. Der Mietwohnungsblock mit 60 Wohneinheiten erhielt eine zweite hochdämmende Hülle aus vorgefertigten Holztafelementen mit einer Zellschichtdämmung. Gleichzeitig wurde die neue Hüllkonstruktion dazu genutzt, die bestehenden Balkone in Wohnraum, Loggien und Wintergärten umzuwandeln, um auf diese Weise die innenräumlichen Qualitäten der Wohnungen erheblich aufzuwerten. Energieverbrauch und Energiekosten konnten durch die Sanierungsmaßnahme erheblich

gesenkt werden. Dazu trägt auch die Umstellung auf eine zentrale Pellet-Heizanlage bei. Die Bau- und Montagetechnik der vorgesetzten neuen Hülle ermöglichte die Sanierung im bewohnten Zustand – die Vorfertigung der Hüllkonstruktion ermöglichte sehr kurze Bauzeiten. Die insgesamt bewohnerfreundliche Bauweise und der hohe Einsatz an nachwachsenden Rohstoffen stellen somit eine gute Alternative zu marktüblichen Vergleichslösungen dar. In Anbetracht des hohen Sanierungsbedarfes bei den großen Wohnungsbaubeständen der 1960/70er Jahre wird die hier vorgestellte Lösung als besonders innovativ und vorbildlich bewertet.

Anerkennung Gemeinde Frickingen Neubau Bauhof

Bauherr
Gemeinde Frickingen

Projekt
Neubau Bauhof
Gewerbegebiet
Am Luckengraben
88699 Frickingen

Architekt
Manfred Fetscher,
Illmensee

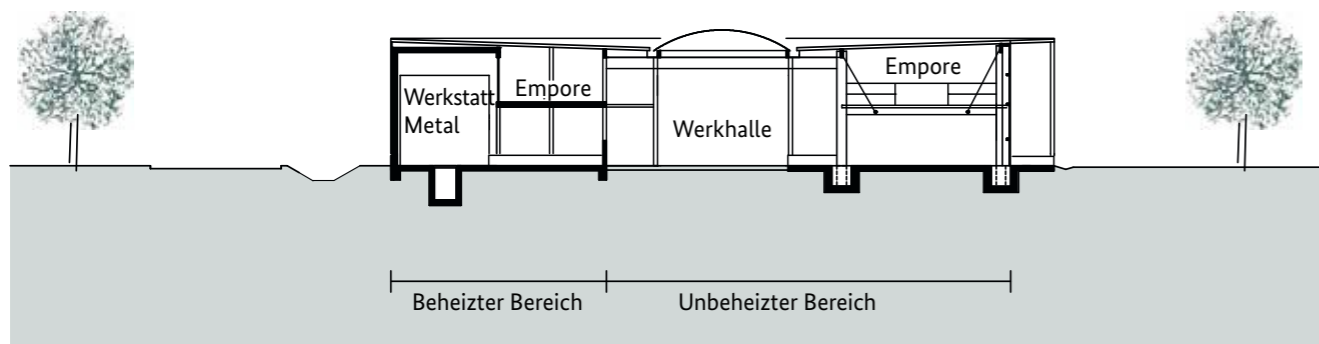
Holzbaunternehmen
Löhle Holzbau GmbH,
Frickingen



oben: Werkhalle / unten: Metallwerkstatt



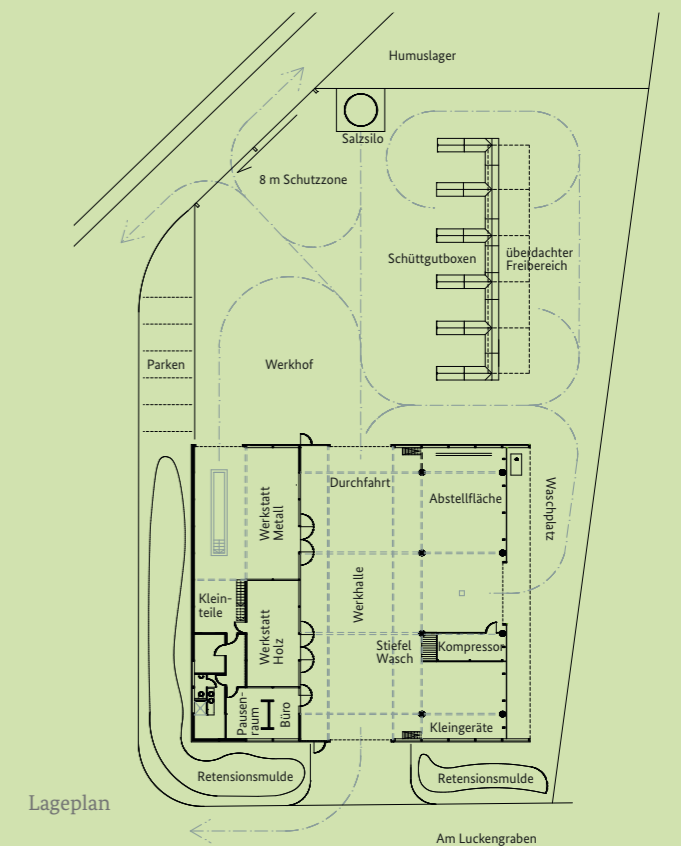
Südansicht / Fotos: Florian Kunzendorf



Querschnitt des Gebäudes

Würdigung der Jury

Der Bauhof der Gemeinde wurde mit einem hohen Maß an nachwachsenden Rohstoffen realisiert, insbesondere Holz. Die erforderliche Wärmeenergie wird über das Nahwärmenetz einer gemeindeeigenen Waldhackschnitzelanlage bezogen, die zudem alle öffentlichen Gebäude und zwei Wohnsiedlungen versorgt. Baustoffe wie Bioenergieträger stammen aus der Region. Abweichend zu sonst eher kleinteiligen Lösungen von Zweckbauten auf Bauhöfen wurde hier eine übergreifende Lösung auf wirtschaftliche Weise umgesetzt.



Lageplan

Am Luckengraben

Anerkennung Da-Di-Werk Eigenbetrieb Gebäudemanagement Neubau einer Sprachheilschule

Bauherr

Da-Di-Werk Eigenbetrieb
Gebäudemanagement des
Landkreises Darmstadt-
Dieburg

Projekt

Neubau einer
Sprachheilschule
Am Kiefernwäldchen 2
64347 Griesheim

Architekt

Ramona Buxbaum
Architekten, Darmstadt

Holzbaunternehmen

Generalunternehmer
Holzbau Amann GmbH
mit SFB Planungsgesell-
schaft für Holzbau mbH,
Weilheim-Bannholz und
Oppenheim



oben: Innenausbau mit Akustikpanelen /
unten: Treppenhaus



Klassenraum



Ansicht mit Pausenhof / Fotos: Thomas Eicken

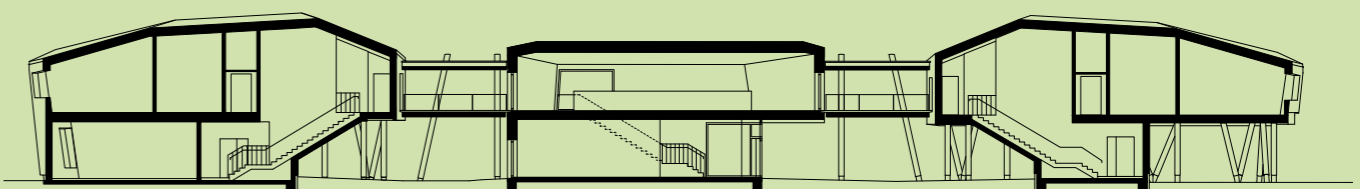


Prinzipialskizze

Würdigung der Jury

Das Waldstück, das als Baugrund für den Neubau einer Sprachheilschule zur Verfügung stand, wurde hier mit sensiblen baulichen Eingriffen und hohem Verständnis für die Besonderheit des Ortes beplant und bebaut. Drei kompakte Baukörper gliedern sich wie Baumhäuser in die naturräumliche Situation ein, bleiben dabei aber nicht formal stehen, sondern bilden eine hochfunktionale und attraktive Architektur von hoher Erlebnisqualität. Das Entwurfskonzept überzeugt auch durch den Einsatz

nachwachsender Rohstoffe, insbesondere in Form des Leichtbaues der Holzkonstruktion und im Ausbau mit Dämmstoffen, Boden-, Wand- und Deckenverkleidungen aus Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen. Die für die Unterrichtszwecke wichtige gute Raumakustik wird durch Akustik-elemente aus Holz optimal unterstützt. Das Gebäude erfüllt die Anforderungen des Passivhausstandards und setzt viele Kriterien des Nachhaltigen Bauens beispielgebend um.



Gebäudeschnitt

Anerkennung design.s, Richard Stanzel Schreinerei-Werkhalle

Bauherr

design.s, Richard Stanzel

Projekt

Schreinerei-Werkhalle,
Margarethe-Reichl-Str. 5
85354 Freising

Architekt

Deppisch Architekten,
Freising

Holzbaunternehmen

Schmid Holzbau,
Bobingen



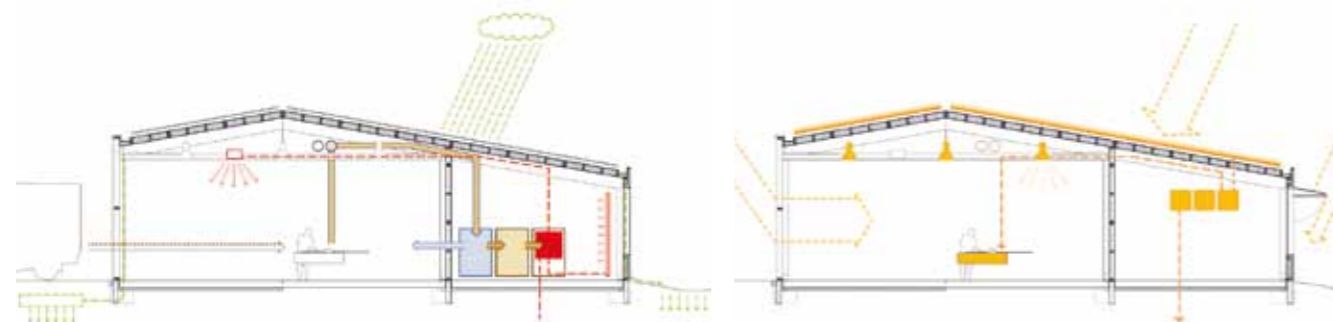
oben: LKW-Anfahrt / unten: Außenansicht



Werkstattbereich



Giebelansicht mit Holzfassade / Fotos: Sebastian Schels



1. Wärmeenergie aus Holzspänen der Produktion
2. Regenwasserretention vor Ort

1. Nutzung von Photovoltaik
2. Beleuchtung und Tageslichtnutzung

Würdigung der Jury

Die Produktionshalle einer Schreinerei weist hohe architektonische und konzeptionelle Qualitäten auf. Moderne Holzbaustoffe, Holzwerkstoffe und Holzfaserdämmstoffe prägen das Gesamtbild der Konstruktion mit klaren Strukturen und einfachen reduzierten Details. Die Lichtfassade aus Recyclingkunststoffen erzeugt für die Werkbereiche der Schreinerei außergewöhnlich

gute Tageslichtqualitäten. Das Energiekonzept basiert zu 100 % auf erneuerbaren Energien durch eine effiziente Verbrennung von Holzspänen aus der Produktion und der Gewinnung von Strom über Solarzellen, die über die gesamte Dachfläche in die Dachhaut integriert sind. Die Stromerzeugung übersteigt den jährlichen Bedarf inkl. Werkstrom für Maschinen und Anlagentechnik.

Anerkennung Hans Peter Kleemann Umbau und Erweiterung eines Berggasthofes

Bauherr
Hans Peter Kleemann

Projekt
Umbau und Erweiterung
des Berggasthofes in
Höchsten
Rubäcker Höchsten
88636 Illmensee

Architekt
Manfred Fetscher,
Illmensee

Holzbaunternehmen
Martin Störk GmbH,
Deggenhausertal



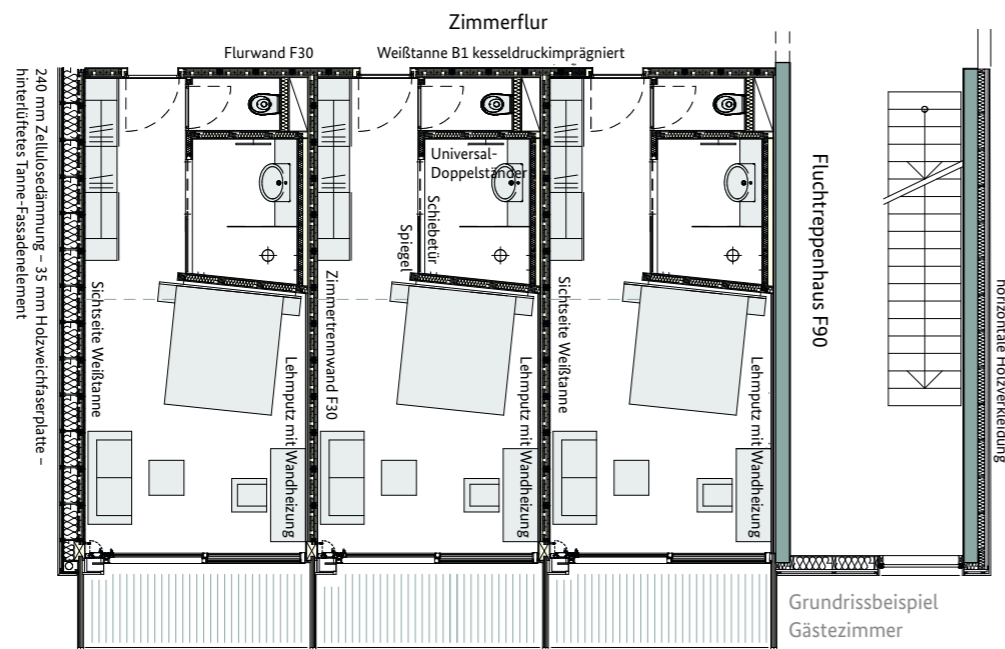
Neubau von Hotelzimmern



Foyer

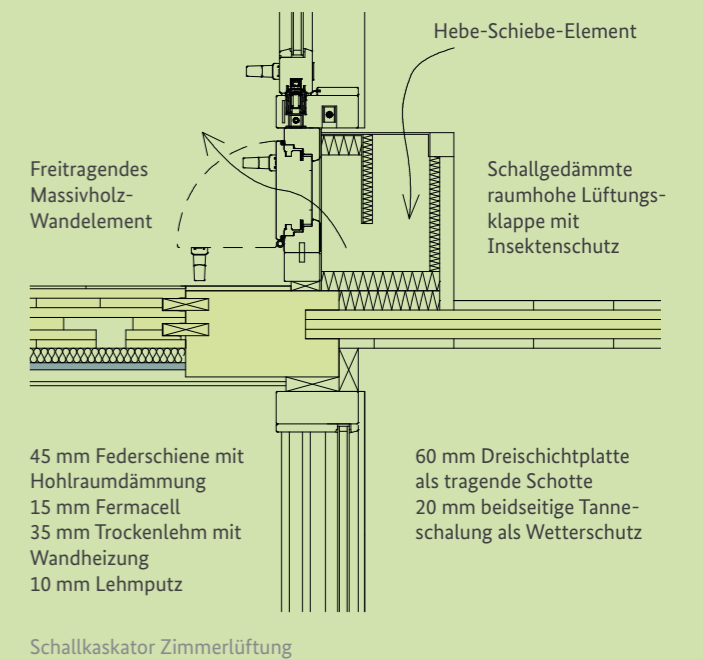


Bestand und Neubau / Fotos: Florian Kunzendorf



Würdigung der Jury

Der Umbau und die Erweiterung der Hotelanlage wurde hier baukonstruktiv und architektonisch anspruchsvoll umgesetzt. Die hohen innenräumlichen Gestaltungsqualitäten sind zum großen Teil der Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen und weiteren Naturbaustoffen zu verdanken. Der Erweiterungsbau wurde konstruktiv mit vorgefertigten Holztafelelementen realisiert, der im Ausbau sehr ambitioniert mit weiteren Naturbaustoffen wie Lehm und nachwachsenden Rohstoffen umgesetzt wurde. Die Zimmer werden über eine Lehmwandheizung temperiert. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein betriebseigenes Nahwärmenetz auf Basis von Holzackschnitzeln.



Anerkennung Brigitte und Bernd Schele Wiederaufbau eines „Leibgedings“ (Einfamilienhaus)

Bauherr

Brigitte und Bernd Schele

Projekt

Wiederaufbau eines
„Leibgedings“
(Einfamilienhaus)
Im kleinen Maierstal 3
78112 St. Georgen

Architekt

Schneider | Architekten BDA,
St. Georgen

Holzbaunternehmen

Schwarzwälder
Holzbaukunst,
St. Georgen



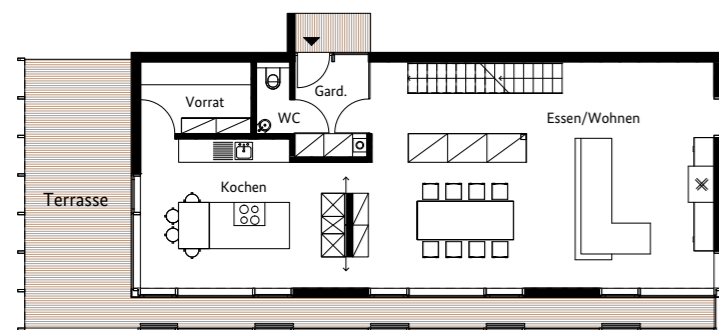
oben: Innenraum / unten: Außenansicht



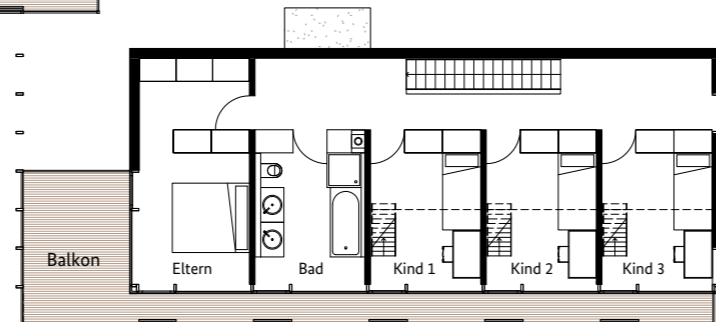
Gartenterrasse



Außenansicht / Fotos: Dipl.-Ing. Thomas Riedel



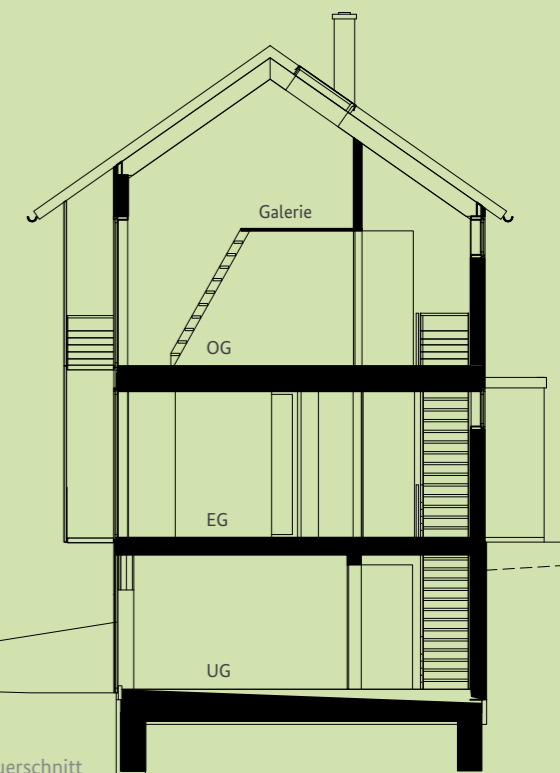
Erdgeschoss



Obergeschoss

Würdigung der Jury

Im ländlich geprägten Kontext des Schwarzwaldes wurde der Wiederaufbau eines Leibgedings (Altenteils) in einem historischen Hofensemble vorbildlich gelöst. Maßstäblichkeit und Materialität der umgebenden Bebauung wurden übernommen, aber auf moderne Weise interpretiert. So wurde ein überzeugendes architektonisches Konzept mit einem hohen Einsatz an Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen in Konstruktion und Ausbau umgesetzt. Das Energiekonzept setzt auf die Nutzung erneuerbarer Energien. Eine Holzheizung liefert Wärme. Eine Photovoltaikanlage wurde vollflächig in die Süddachfläche integriert.



Querschnitt

Wettbewerbsteilnehmer

Bauherr	Ort	Projekt	Architektur
Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.	01217 Dresden	Leibnitz-Institut, Umbau und Sanierung	F29 Architekten
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Bautzen	02694 Gutttau OT Wartha	Haus der Tausend Teiche	MPA Müller Murr Partner Architekten
Birgit und André Noack	03130 Spremberg OT Sellessen	Einfamilienhaus	Birgit Noack
Fischer Projektmanagement GmbH	04159 Leipzig	AktiPa-Modulsystemhaus	Mario Hein und Anja Gabler
Freistaat Sachsen	08309 Eibenstock	Wirtschaftsgebäude Forst	atelier st, Schellenberg und Thaut Architekten
Cathleen Schwentke und Silvio Conrad	09661 Rossau OT Schönborn	Nachbau Scheune	H + H Architekten und Ingenieure
Artis GmbH	10965 Berlin	Produktions- und Bürogebäude	Roswag Architekten
Max Götze und Sandra Wichmann	13158 Berlin	Umbau Stall	Max Götze
Baugemeinschaft 3XGRÜN	13187 Berlin-Pankow	Urbaner Holzbau	IfuH – Institut für urbanen Holzbau, atelier pk architekten, roedig . schop architekten, rozynski sturm architekten
Waldorfschule Märkisches Viertel	13439 Berlin	Sanierung Schule	standort architekten
B. und K. Skaba	14476 Potsdam	Waldhaus (EFH)	claim planungsgesellschaft GbR
Landkreis Barnim	16225 Eberswalde	Verwaltungsgebäude	GAP Architekten
Annette Fink und Kay Hoffmann	16248 Liepe	Strohballenhaus (EFH)	Friederike Fuchs
Familie Jagszent	17235 Neustrelitz	Einfamilienhaus	Ludger Sunder-Plassmann
Basisgemeinde Prenzlauer Berg e.V.	17291 Oberuckersee OT Melzow	Sanierung Fachwerkhaus	WOF-Planungsgemeinschaft Wappler/Fraaß GbR
BBL Mecklenburg-Vorpommern	18276 Gülzow-Prüzen	Bürogebäude	matrix architektur GmbH
Axel Günther	18320 Trinwillershagen	Salztürme von Trinwillershagen	Architekturbüro Rolf Günther
Das Schelfhaus GmbH	19055 Schwerin	Ecolea Internationale Schule Schwerin	petersen pörksen partner architekten GmbH
Aldebaran Marine Research	20095 Hamburg	Kreislauf-Pavillon	PARTNERUNDPARTNER architekten
Imme und Jörg Lengler	21077 Hamburg	Sanierung Einfamilienhaus	keenco ³ UG
IBA Hamburg 2013/NHT GbR	21107 Hamburg	Neue Hamburger Terrassen	LAN Architecture
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Hamburg e.V.	21109 Hamburg	Wälderhaus	ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS
Verein Zukunft Hanse G. e. V.	23562 Lübeck	GründerCube	Mißfeldt Kraß Architekten
Sozialtherapeutische Arbeits- und Lebensgemeinschaft e.V.	23847 Bliestorf	Gärtnerei Breedenhof	kfs krause feyerabend sippel partnerschaft
Electronic Wood Systems GmbH	31789 Hameln	Produktions- und Bürogebäude	André Spiegel/ Meisterstück-Haus
Michael Bouda und Peter Merl	31863 Coppenbrügge	Zweifamilienhaus	Peter Merl
Jobst Flörkemeier	32105 Bad Salzuflen	Plus-Energie-Haus	pi architektur

Bauherr	Ort	Projekt	Architektur
Familie Heuer	32839 Steinheim	Umbau Einfamilienhaus	Hecker Holzbau GmbH & Co. KG
Diana und Michael Schleger	35043 Marburg-Schröck	Einfamilienhaus	Michael Schleger
Erben	35418 Buseck	Sanierung Wohnhaus	Erben
Landkreis Fulda	36088 Hünfeld	Sporthalle	Sichau & Walter Architekten
Anna und Malte Arland	36124 Eichenzell	Einfamilienhaus	Ilona Hillert
Wohnungsgenossenschaft Sieben Linden eG	38489 Beetzendorf	Strohpassivhaus	Dirk Scharmer
Katrin und Jörg Wollenweber	40227 Düsseldorf	Nachverdichtung in Holz	Katrin und Jörg Wollenweber
Gottschalks Mühle GmbH & Co. KG	40724 Hilden	Sanierung Mühle	Christof Gemeiner
Jutta Boskovic	41189 Mönchengladbach	Einfamilienhaus	Jürgen Weber
Christa Flüchten	41540 Dormagen	Einfamilienhaus	Partnerschaft FreiForm Ingenieure, Ingo Lilienström
Familie von der Heydt	44269 Dortmund	Einfamilienhaus	Natürlich Architektur
Gemeinde Rosendahl	48720 Rosendahl-Darfeld	Siedlungshaus (Bausystem)	Hans-Ludwig Stell
Gramoflor GmbH & Co. KG	49377 Vechta	Verwaltungsgebäude	Ingenieurbüro Frilling
Sven Hoffmann	51545 Waldbröl	Rehapoint (Ärztelhaus)	Daniel Hoffmann und Jan Meier
Vera Stobbe und Sven Englert	52072 Aachen	Anbau an Altbau	Holz Hüter Architektur
Ann McTaggart und Christoph Schulten	52156 Monschau	Einfamilienhaus (Sanierung)	Christoph Schulten
Frank Langerbeins	52538 Gangelt	Einfamilienhaus	Jürgen Weber
Familie Müller	53343 Wachtberg-Villip	Lagerhalle mit Büro und Wohnung	Lukas Baumewerd
Ulrike Danke-Sanders	53894 Mechernich-Gehn	Livingtube	Michael Danke
Ute und Astrid Bettendorf	54317 Kasel	Plus-Energie-Haus	Architekten Stein Hemmes Wirtz
Sabine Longen	54340 Longuich	Winzerhäuser	Matteo Thun & Partners
Panzen Fenster + Technik GmbH	54516 Wittlich	Produktionshalle in Passivhausbauweise	Gerrit Horn
Reinhard Geigenfeind	55239 Gau-Odernheim	Einfamilienhaus	Andrea Becker
Ute Krautkremer	56322 Spay/Rhein	Atelier	Planungsbüro Stadt-Land+Bahn
Herschbacher Sportverein	56414 Herschbach	Sportlerheim	Holzbach Architekten
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler	56651 Niederzissen	Umweltlernschule	Becker Ingenieure
Christoph Marschall und Barbara Abraham	60435 Frankfurt am Main	minimum impact house	Kontext Architektur
Daniela und Raimund Rose	63456 Hanau	Einfamilienhaus	Daniela Rose
Peter und Jutta Jaritz	64285 Darmstadt	Einfamilienhaus	Schauer + Vollhard Architekten
Prof. Dr. Herwig Meyer	64342 Seeheim-Jugenheim	Einfamilienhaus	Harald Beeger
Da-Di-Werk Eigenbetrieb Gebäudemanagement	64347 Griesheim	Sprachheilschule	Ramona Buxbaum Architekten
Waldorfschulverein Wiesbaden e.V.	65203 Wiesbaden	Sanierung Waldorfschule	A-Z Architekten

Bauherr	Ort	Projekt	Architektur
Heike Scheder	67705 Stelzenberg	Einfamilienhaus	Architekturbüro Scheder
Kathrin Marquardt und Mike Biedermann	70563 Stuttgart	Einfamilienhaus	PegaPlan, Peter Paxian
Landeshauptstadt Stuttgart – Hochbauamt	70567 Stuttgart	Schulmensa	Gergs-Blum-Schempp Partnerschaft Freier Architekten
Familie Penkwitt	70597 Stuttgart	Saunahaus	Oliver Fischer
<i>ohne Namensnennung</i>	70619 Stuttgart	Einfamilienhaus	Schneider Architekten
Holz Waidelich GmbH & Co. KG	71111 Waldenbuch	Produktions- und Ausstellungshalle	ARGE Köhler/Hippmann Hardegger Architekten
Karl Rösch OHG	71636 Ludwigsburg	Verkaufspavillon	Biolehmhaus GmbH
Familie Immendörfer	71706 Markgröningen	Umbau Scheune	Dr.-phil. Mirko Immendörfer
Landesgartenschau Nagold	72202 Nagold	Kubus aus Platanen	Dr. Ferdinand Ludwig/ Daniel Schöne
Ida D'Ottavio und Timo Keller	72218 Eildberg	Einfamilienhaus	Ida D'Ottavio
Eric Bayer	72270 Baiersbronn	Talstation – Gastronomie/ Sportgeräteverleih	PARTNERUNDPARTNER architekten
Jessica und Stefan Kopf	72293 Glatten	Einfamilienhaus	PARTNERUNDPARTNER architekten
Friedemann und Selly Stelzer	72764 Reutlingen	Mehrfamilienhaus Sanierung	edificio Architekten, Dietmar Mayer
Susanne Niemann	73066 Uhingen	Einfamilienhaus	Fjorborg, Pätan
Ute und Andreas Banzhaf	73230 Kirchheim unter Teck	Mehrfamilienhaus Sanierung	Bankwitz Architekten
Gem. Berufsförderungswerk des BW Holzbaugewerbes GmbH	73760 Ostfildern	Forum Holzbau Ostfildern	Glück + Partner GmbH
Inge Zanzinger und Walter Bauer	74589 Satteldorf-Gröningen	Einfamilienhaus	Frank Schneider
Vermögen und Bau Baden-Württemberg	75323 Bad Wildbad-Calmbach	Schulungsgebäude Forst	baumann.dürr architekten
Eva und Bernd Ruf	76137 Ettlingen	Zweifamilienhaus Sanierung	Prof. Richard Meier Dr.-Ing. Simon Sam
Martine und Dr. Stefan Hautzinger	76229 Karlsruhe	Einfamilienhaus Sanierung	Prof. Richard Meier
Ursula und Hugh Cooke	76376 Weingarten	Einfamilienhaus Sanierung	Prof. Richard Meier
Scheiffele-Schmiederer KG Holzwerke	76661 Philippsburg	Logistikzentrum	gumpp.heigl.schmitt Architekten
Christian Kettering	77743 Neuried-Ichenheim	Mehrfamilienhaus	Holger Kiefer
Familie Neumaier	77781 Biberach-Prinzbach	Gästehaus	wwg-architekten
Brigitte und Bernd Schele	78112 St. Georgen	Einfamilienhaus	Schneider Architekten
Werner Burgbacher	78112 St. Georgen	Produktionshalle	Schneider Architekten
Kristin und Rainer Matz	78337 Öhningen	Wohn- und Werkstattgebäude	Schaller Sternnagel Architekten
HTWG Konstanz	78462 Konstanz	ECOLAR home	Team ECOLAR
Bruno Ragg	78464 Konstanz	Wohnhaus Sanierung	Albrecht Weber
Regine Hoffmann	78476 Allensbach	Bürogebäude	Schaller + Sternnagel Architekten
Alexandra und Frank Mülhauser	78476 Allensbach	Einfamilienhaus	Schaller + Sternnagel Architekten

Bauherr	Ort	Projekt	Architektur
MB Schneider Grundstücksverwaltungs GbR	78655 Dunningen	Gewerbehalle	Shakti Haus, Tilman Schäberle, Susanne Körner
Irmtraud Schwer	79256 Buchenbach/ Falkensteig	Anbau	Annette Holland-Wursthorn
Andrea Wehrle	79261 Gutach im Breisgau	Bauinformationszentrum	Werkgruppe 1
Christopherus Gemeinschaft e.V.	79379 Müllheim	Werkstätte für behinderte Menschen	Werkgruppe Lahr
TU München	80333 München	Kinderhaus	aichner kazzer Architekten
Dr. Müller-Welser und Wülleitner GbR	80469 München	Bürogebäude	Wihelm Wülleitner
Nausikaa Hacker und Norbert Olbricht	81477 München	Windfang	Günter & Schabert Architekten
Landeshauptstadt München	81825 München	Kintertageseinrichtung	Schulz & Schulz Architekten
Dr. Dr. Hans Georg von Manz	81827 München	Hofhaus	4architekten
Julia Raml und Denis Saric	81929 München/Riem	Sanierung Villa	Julia Raml und Denis Saric
Gemeinde Gilching	82205 Gilching	Kinderhort	Füllemann Architekten GmbH
Gemeinde Wörthsee	82237 Wörthsee	Kinderkrippe	Füllemann Architekten GmbH
Harald Eberl	82272 Moorenweis	Doppelhaus	Stephan Rauch
B & O Parkgelände GmbH & Co. KG	83043 Bad Aibling	Viergeschossiges Holzhaus	Schankula Architekten
B & O Parkgelände GmbH & Co. KG	83043 Bad Aibling	Achtgeschossiges Holzhaus	Schankula Architekten
Stadt Bad Aibling	83043 Bad Aibling	Jugendzentrum Mosaik	Blaesig Architekten GmbH
KPBF1 – Korbinianspark GmbH	83052 Bruckmühl	Gewerbe – Wohnungsbau	Hubert Steinsailer
Celine und Jens Riewenherm	83104 Biberg	3 Generationen Hybridhaus	Blaesig Architekten GmbH
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Wolfgang	84032 Landshut	Pfarrheim	oberpriller-ilg architekten
Christof und Maria Kaiser	84091 Attenhofen	Einfamilienhaus	Johannes Baumgartner
Rita und Robert Bergmüller	84092 Bayerbach	Einfamilienhaus	Bergmüller Holzbau
Rudolf Hauser	84332 Herbertselden	Wohnhaus Sanierung	<i>ohne Angabe</i>
IFG Ingolstadt AöR	85049 Ingolstadt	Güterverkehrszentrum	pbb Planung + Projektsteuerung GmbH
Familie Schleuter	85049 Ingolstadt	Eingangsgestaltung mit Erweiterungsbau	Paulus Eckerle
Markt Kösching	85092 Kösching	Kinderkrippe	ABHD Architekten
Dr. Ludwig Bauer	85137 Pfünz	Einfamilienhaus	Jura-Holzbau GmbH
Barbara Reichlmair	85221 Dachau	Umbau eines Stalles	Gregor Klotz
design.s, Richard Stanzel	85354 Freising	Schreinerei-Werkhalle	Deppisch Architekten
Sportgemeinschaft Moosburg	85368 Moosburg an der Isar	Sporthalle	A2freising architekten & schmidt und heinz architekten
Wilhelm Strasser	85462 Eitting	Einfamilienhaus	Simon Beis
Anneliese und Otto Lindinger	85609 Aschheim	Dachgeschoss Hotel	meierei Innenarchitektur
Anna und Winfried Straub	85640 Putzbrunn	Einfamilienhaus	Planungsbüro Hubert Brunhirl
Gemeinde Unterföhring	85774 Unterföhring	Kinderhaus	hirner & rieh architekten
Alt-Katholische Kirche	86152 Augsburg	Kirche	lattkearchitekten

Bauherr	Ort	Projekt	Architektur
WBG – Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg	86163 Augsburg	Geschosswohnungsbau Sanierung	lattkearchitekten
Martina Bauer und Thomas Miebler	86391 Stadtbergen-Deuringen	Einfamilienhaus	mse-architekten, Werner Seibt
Schulverband Buchloe	86807 Buchloe	Sanierung Schule	e3architekten
Stadt Immenstadt	87509 Immenstadt im Allgäu	Naturparkhaus	Architekturbüro Felkner
Herbert Feuerstein	87534 Oberstaufen	Produktionshalle und Ausstellung	Architekten.3P Feuerstein Rüdener & Partner
Heidi und Armin Krumm	87549 Rettenberg-Vorderburg	Einfamilienhaus	becker architekten
Nadja Wriedt	87727 Babenhausen	Einfamilienhaus mit Büro	Oliver Engelhardt/Baufritz
Karl Rinker GmbH & Co. KG	88250 Weingarten	Studentenwohnheim	Barbara Schweitzer
Gemeinde Wilhelmsdorf	88271 Wilhelmsdorf	Naturschutzzentrum	architekturlokal Wolfgang Selbach + Jürgen Kneer
Katja Luckszat	88480 Achstetten	Einfamilienhaus Sanierung	Katja Luckszat, Daniel Ott
Hans Peter Kleemann	88636 Illmensee	Hotelerweiterung	Manfred Fetscher
Gemeinde Frickingen	88699 Frickingen	Bauhof	Manfred Fetscher
Blautopfstadt Blaubeuren	89143 Blaubeuren	Mehrzweckhalle	architekten kay frahm, jens kimmel
Altstadtfreunde Nürnberg	90402 Nürnberg	Altstadthaus Sanierung	Architekturbüro Fritsch + Knodt & Klug
Herbert Bucher	91074 Herzogenaurach	Einfamilienhaus	passivhaus-eco
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herzogenaurach	91074 Herzogenaurach	Kirche	Eberhard Wimmer Architekten
Gemeinde Uttenreuth	91080 Uttenreuth	Kinderhaus	KJS+ Architekten
Almut und Philipp Kreß	91097 Oberreichenbach	Einfamilienhaus	Andreas Gerlich
Michael Schöner	94339 Leibliling	Einfamilienhaus	Christian Walter
Michael Judas und Iris Pestinger	95326 Kulmbach	Einfamilienhaus	H ² M-Architekten + Stadtplaner
Melanie und Markus Erlmann	95336 Mainleus, Willmersreuth	Einfamilienhaus	hümmer söllner architekten GbR, Peter Söllner
Stadt Arzberg	95659 Arzberg	Terrassenfreibad	H ² M-Architekten + Stadtplaner
Antje und Stephan Knorr	96224 Burgkunstadt	Einfamilienhaus	H ² M-Architekten + Stadtplaner
Trudel und Rudolf Wirsing	97332 Volkach	Einfamilienhaus	Hans Bieberstein
Michael Mann	99089 Erfurt	Dachausbau	mann Architektur
Goethezimmer GmbH	99423 Weimar	Familienhotel	Jörg Weber

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Referat 525
11055 Berlin

Bezugsquelle

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
OT Gülzow, Hofplatz 1
18276 Gülzow-Prüzen
Tel.: +49 3843/6930-0
Fax: +49 3843/6930-102
info@fnr.de • www.fnr.de



Stand

Januar 2013

Text

Abt. Öffentlichkeitsarbeit, FNR
Prof. Manfred Hegger

Redaktion

Abt. Öffentlichkeitsarbeit, FNR

Gestaltung

www.tangram.de, Rostock

Bildnachweis

Titel: Brigida Gonzalez
S. 3: Bundesregierung/Laurence Chaperon
S. 4: Doerthe Hagenguth, Sebastian Schels
S. 7: Doerthe Hagenguth, Jörg Wollenweber, Sebastian Schels

Druck

www.druckerei-weidner.de, Rostock

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMELV kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.bmelv.de
www.holzbauplus-wettbewerb.info

